



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2025 (1)

Ostern

Nr.190

AUFERSTEHUNG - was ist das?



Niemand weiß, was Auferstehung ist. Man kann lange Theologie studieren, viele Bücher lesen und weiß trotzdem noch immer nicht, was Auferstehung ist. Auch die Bibel berichtet mit keinem Wort, was da geschehen ist, mitten in der Nacht.

Was sich vorher und nachher zugetragen hat, wird von Zeugen

berichtet. Die Auferstehung selber hat jedoch niemand gesehen. Das Ereignis der Auferstehung Christi ist etwas völlig Einmaliges. So etwas hat es bis dahin nicht gegeben. Ebenso ist bis zum heutigen Zeitpunkt keine Auferstehung mehr passiert. Was hat sich zugetragen? Auf einmal war das Grab geöffnet und leer! Damals hat man geglaubt, dass der Leichnam gestohlen wurde.

Aber was die Frauen, was Petrus und die anderen Jünger überzeugt hat, war nicht das leere Grab allein, obwohl die Ordnung, in der sie es vorgefunden haben, schon gar nicht nach Grabraub ausgesehen hat. Was sie überzeugt hat, waren Begegnungen, die sie zunächst kaum beschreiben konnten, aber doch ganz real waren.

Langsam haben sie verstanden (Apg 1,3443). Langsam haben sie eine Sprache gefunden, darüber zu reden. Sie haben entdeckt, dass dieses einmalige Geschehen von langer Hand vorbereitet war, von ganz langer Hand. Sie haben in der Heiligen Schrift entdeckt, dass die Auferstehung am ersten Tag der Woche stattgefunden hat, am ersten Tag der Schöpfung. Sie haben verstanden, dass hier eine neue Schöpfung beginnt.

Sie haben in der Heiligen Schrift entdeckt, dass Gott sich mit Israel ein Volk erwählt hat, um durch dieses Volk seinen Namen allen Menschen bekannt zu machen. Sie haben verstanden, dass die Auferstehung des Gekreuzigten ein

Werk Gottes für alle Menschen ist. Sie haben in der Heiligen Schrift entdeckt, dass Gott in der ganzen Geschichte Israel treu ist und barmherzig. Sie haben verstanden, dass diese Treue durch den Tod nicht um ihre Kraft gebracht wurde. Sie haben entdeckt, dass Jesus in der Tradition der Propheten Gottes Gerechtigkeit verkündet hat - und mehr als das: Jesus hat ihnen gesagt, dass Gottes Reich ihnen ganz nahe ist. Sie haben verstanden: Jetzt, wo die Gewalttäter gescheitert sind, die Jesus gekreuzigt und begraben hatten, jetzt kann der Tod nichts und niemand mehr in seiner Gewalt halten.

Sie haben verstanden, dass die lange Geschichte Gottes mit Israel zu diesem Zeitpunkt hinführt: Dass diese Frauen, Petrus, die Apostel und die Jünger vor aller Welt zu Zeugen dessen werden, was sie erlebt haben.

Die Auferstehung Christi ist daher die größte Freude. Obwohl oder gerade weil sie nicht in Begriffe zu fassen und zu fassen ist. Jeder von uns kann die ganz eigenen Erfahrungen dazu machen, dass wir aus diesem Geheimnis leben: Jesus lebt, wahrhaftig, er lebt. Und wir haben einen Maßstab dafür, nicht jeden Fun-Event mit dieser Botschaft zu verwechseln. Wir können immer wieder den Glaubensweg Israels nachgehen, der zum Verstehen der Auferstehung führt. Wir können an der Botschaft Jesu Maß nehmen und an dem Zeugnis „der von Gott vorherbestimmten Zeugen, die mit ihm nach der Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben“.

Das Wichtigste aber ist Begegnung. So wenig wir sagen können, was Auferstehung ist, so können und dürfen wir davon sprechen, was Begegnung mit dem Auferstandenen im Glauben ist. Dass wir Ostern feiern, ist Begegnung mit dem Auferstandenen. Dass wir das Brot brechen und miteinander teilen, das Brot, das sein Leib ist, auch das ist Begegnung mit dem Auferstandenen. Dass wir einander lieben dürfen, dass wir den Nächsten, ja sogar den Feind lieben dürfen, weil Gott selbst alle Grenzen überwunden hat, das ist Auferstehung.

Frohe Ostern wünscht Ihr

Pfarrer Nikola Prskalo

Foto: Pixabay



Klausur des Pfarrgemeinderates in Zell an der Pram



Die heurige Klausur des PGR fand im Bildungshaus Zell an der Pram statt. Thematisch begleitet wurden wir von Fr. Monika Greil-Payrhuber. Die professionelle Begleitung und die angenehme Atmosphäre im Bildungshaus ermöglichten eine gute und intensive Arbeit zum Thema Pfarrstruktur. In dieser Zeit der Veränderung ist es wichtig, sich immer wieder mit den Themen, die uns in der neuen Struktur beschäftigen werden, auseinander zu setzen um unsere Pfarrgemeinde möglichst gut in die neue Zeit zu bringen. Daher freut es mich, dass die Teilnehmer der Klausur neue Ideen und positiven Schwung mit nach Hause nehmen konnten.

Karin Hörmanseder, PGR-Obfrau



Neue Pfarrstruktur: Den Wind nicht aus den Segeln nehmen lassen!



Bitte warten heißt es für die Gründung der Pfarre Raum Wels. Da es leider Einsprüche zur Gründung unserer gemeinsamen Pfarre mit den 14 einzelnen Pfarrgemeinden gegeben hat, konnte diese nicht wie geplant am 1. Jänner 2025 gegründet werden. Nichts desto trotz geht, in der Übergangsregelung, bis zur Gründung alles weiter wie geplant. Alle Seelsorgeteams werden entsendet und alles, was möglich ist, wird in diesem Jahr schon auf Schiene gebracht.

In den letzten Monaten sind Vertrauen, der gemeinsame Austausch und Zusammenarbeit unter den Pfarrgemeinden wieder gewachsen.

Die Seelsorgeteams durchlaufen weitere Schulungen, bereiten sich auf ihre Beauftragungsfeiern und ihre Arbeit vor. Hauptamtliche arbeiten nach neuen Stellenbeschreibungen, das Denken überschreitet den eigenen Tellerrand und das Kirchturmdenken soll aufgesprengt werden.

Für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde Bad Schallerbach ist es unerlässlich ein stabiles und gutes Seelsorgeteam zu bilden, da dieses zukünftig die Pfarrgemeinde leiten wird. Schon jetzt ein großes Danke an alle, die diesen neuen Prozess und den Übergang ins Neue mittragen und auch mitgehen.

Mag. René Prinz-Toifl



Erstkommunion 2025

„Gottes Liebe ist wie ein bunter Regenbogen“- unter diesem Thema bereiten sich 23 Kinder aus unserer Gemeinde auf ihre Erstkommunion vor. Das Symbol unserer heurigen Erstkommunionsfeier ist der Regenbogen.

Der Regenbogen ist ein leuchtendes Zeichen dafür, dass Gott und Mensch miteinander verbunden sind. Am Tag der Erstkommunion wird Jesus ganz besonders viel Farbe in das Leben der Kinder bringen - in einem kleinen Stückchen Brot, in dem alles Leben steckt mit all den Farben des Regenbogens.

Bei der Vorstellmesse am 2.3.25 haben die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Tischeltern, der Religionslehrerin Frau Huber, ihren Paten, ihren Familien, Freunden und der ganzen Pfarrbevölkerung einen Gottesdienst zu diesem Thema gefeiert. Die Geschichte vom Farbenstreit brachte dabei zum Ausdruck, dass jeder in seiner Verschiedenheit gleich wichtig ist und Gott uns alle liebt.



Gruppe Eva Buchinger, Eva Bürscher, Elisabeth Wiesbauer, und Michi Klinger: Paul, Hanna, Theresa, Tobias, Erik und Marie



Gruppe Barbara Pattis und Alexandra Ortbauer: Moritz, Maximilian, Laura, Matteo, Max und Iga



Gruppe Katrin Stadlmayr und Sandra Rohringer: Anna, Fabio, Lea, Felix und Johanna



Gruppe Sabine Möstl und Susanne Steiner: Florian, Luisa-Sophie, Lorenz, Nikola, Tobias und Nora



RÜCKBLICK auf Advent und Weihnachten

Adventkonzert

Unser Kirchenchor veranstaltete am 8. Dezember ein Adventkonzert in der Schönauer Kirche und stimmte die zahlreichen Besucher mit Chor- und Sologesang, Instrumentalmusik und besinnlichen Texten auf die Weihnachtszeit ein.

Foto Anita Csanyi



Weihnachtsfeier für Kinder

Auch in diesem Schuljahr haben sich viele Familien zu einem Kindergottesdienst beim Erntedank und der Adventskranzsegnung getroffen. Am Hl. Abend gab es wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Kirche. Die Weihnachtsgeschichte wurde von jungen Darstellern und Darstellerinnen mit viel Engagement aufgeführt. Alle Kinder waren eingeladen, die einfache Krippe mit Holzsternen zu verschönern. Als Erinnerung an die Feier durften sich die Gottesdienstbesucher die Weihnachtsgeschichte und einen Stern mitnehmen. Vielen Dank an alle, die diese schöne Feier ermöglicht haben!

Das Team der Kindergottesdienste



Momente der Freude und Gemeinschaft

Sternsinger brachten Segen

Über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene trotzten dem Wetter, um den Segen der Heiligen Drei Könige zu den Menschen in Bad Schallerbach zu bringen. Wir freuen uns, dass eine Chorgemeinschaft zusätzlich das Altenheim St. Raphael und die Kurheime im Ort besucht hat. Vielen Dank an Andrea Greinecker für die Organisation.

Am 30. Dezember wurden die König:innen mit einem Segen von Dragana Kljajic ausgesandt.

Viele Menschen empfingen die Sternsinger mit offenen Türen und Herzen. Die Begegnungen an den Haustüren waren geprägt von herzlichen Gesprächen, guten Wünschen und einem gemeinsamen Lächeln. Jede der 15 Gruppen genoss Gastfreundschaft und durfte sich bei einem köstlichen Mittagessen stärken.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sternsinger, ihre ausdauernden Begleitpersonen, den Köchen, den Musikern, der Fotografin und den Frauen, die jedes Jahr die Gewänder waschen, bügeln und reparieren.



Ein großes Vergelt's Gott geht an alle großzügigen Menschen, die diese Aktion unterstützt haben. Gemeinsam haben wir ein Zeichen der Nächstenliebe für die Kinder in Nepal gesetzt.

Heuer konnte die beachtliche Summe von € 12.452,55 gesammelt werden.

Den feierlichen Abschluss der Sternsingeraktion bildete der Festgottesdienst am 6. Jänner 2025 mit etwa 40 Königinnen und Königen.

Möge der Segen der Sternsinger noch lange in unseren Herzen nachklingen und uns durch das Jahr begleiten.

*Christina Sporn & Angelika Hofer
Foto Karin Bauer*



Erste Ausblicke aus unbekannten Höhen!



Unsere Kleinsten in der Krabbelstube entdecken ihre Umwelt meistens sehr bodennah, zuerst krabbelnd, später aufrecht mit knapp einem Meter Körpergröße. Schon bald erwacht jedoch der sehnsüchtige Wunsch irgendwo hinauf zu klettern. Warum das für Kinder so spannend ist?

Unsere Jüngsten sind kleine Forscher und wollen wissen, wie ihre Welt von da oben aussieht. Es interessiert sie auch, wie die Großen – wie Mama und Papa - ihre Welt betrachten.

Einmal oben angekommen, realisieren junge Kinder dann, dass es einen großen Unterschied ausmachen kann, aus welcher Perspektive sie ihr Umfeld betrachten. Diese Erkenntnis ist uns ein Leben lang von Nutzen. Wollen wir ein Problem nachhaltig lösen, gelingt uns das oft erst, wenn wir unsere Perspektive, unseren Standpunkt verlassen und das Thema aus anderen, ungewohnten Blickwinkeln angehen. Es zählt sich also aus, sich auf die Suche nach neuen Gipfeln zu begeben!

Kerstin Haslinger, Krabbelstube Bad Schallerbach



Kindersegnung

Am 2. Februar 2025 fand in der Pfarrkirche Bad Schallerbach die Kindersegnung statt. Pfarrer Nikola Prskalo segnete alle Kinder, die im Jahr 2024 getauft wurden.

Auch einige Kindergartenkinder folgten der Einladung und sangen bei der Messe zwei eigens dafür geprobte Lieder. Pfarrer Prskalo betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Segens und wünschte den Kindern und ihren Familien Gottes Schutz und Begleitung. Im Anschluss lud der Sozialkreis zum Pfarrcafé ein, wodurch ein gemütliches Beisammensein nach der Messe ermöglicht wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die durch ihre Mithilfe diese schöne Feier erst möglich gemacht haben.

Das Team der Kindergottesdienste



Einladung zum Binden der Palmbuschen

am Dienstag, **8. April** um 13.00
Uhr im Pfarrsaal Bad Schaller-
bach.

Wer Freude hat mitzuwirken, ist
herzlich willkommen.

Wir freuen uns über jede Mithilfe!

Kontakt: Klaudia Gammer
0699/18011636

Die Palmbuschen werden am
Palmsonntag im Vorraum der
Kapelle verkauft. Der Erlös wird für die Pfarre gespendet.
Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



DANKE

- an **Pauline Hofer** für die Spende der Christbäume für unsere Pfarrgemeinde und an **Heinz Haider, Hannes Hofmüller** und **Gerold Schatzlmayr** für das Aufstellen und den Abtransport.

- an das **Bläserensemble** der Marktkapelle und an das **Gesangsensemble** für die musikalische Gestaltung in der Christmette.

- an **Angelika Hofer** und **Christina Sporn** für die alljährliche engagierte Organisation der Sternsingeraktion

- an das **Team Soziale Dienste** für die Durchführung des Pfarrcafés nach der Kindersegnung und an alle **Spenderinnen** und **Spender** der köstlichen **Mehlspeisen**.

GRATULATION



Wir freuen uns mit Konsistorialrat Mag. **Vitus Kriechbaumer**, der im Jänner 2025 seinen **70. Geburtstag** gefeiert hat. Die Pfarrleitung überbrachte zu diesem Anlass die herzlichsten Glückwünsche.

Vitus Kriechbaumer war von 2000 - 2009 Pfarrer in Bad Schallerbach und ist mit seiner Pensionierung hierher zurückgekehrt. Seither unterstützt er unsere Pfarrgemeinde als Seelsorger, wofür wir ihm ein herzliches Dankeschön sagen.

Gottes Segen möge ihn begleiten!

Firmvorbereitung: Ein besonderer Weg zum Sakrament!

Die Firmvorbereitung unserer Pfarrgemeinde hat bereits begonnen und ist schon voll im Gange. Unsere Firmlinge werden sich heuer mit den Firmlingen aus Wallern zusammenschließen und einige Aktionen und Events zur Vorbereitung absolvieren. Der gemeinsame Firmtag ist bereits über die Bühne gegangen und die Jugendlichen durften sich mit unterschiedlichen Themenfeldern auseinandersetzen:

Was wissen wir eigentlich über Jesus und wer ist dieser Typ eigentlich für mich persönlich?

Wie schaut mein eigenes Gottesbild aus und was genau ist unter den Gaben des Heiligen Geistes zu verstehen?

Wir wünschen allen Jugendlichen einen guten und spannenden Weg der Vorbereitung!

Die Firmung feiern wir heuer am Samstag, 7. Juni um 18 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Mag. René Prinz-Toifl

Caritas-Haussammlung

Caritas
Ohne Ihre Hilfe sind wir hilflos.

Die Caritas-Haussammlung, die Hilfe für Menschen in Not ermöglicht, gibt es schon immer in unserer Pfarrgemeinde. In diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein für die Haussammlung der Caritas bei. Wir bitten Sie im Namen unserer Mitmenschen: Sind Sie großzügig und spenden Sie auch weiterhin.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Vorhinein.



GOTTESDIENSTORDNUNG

Pfarrkirche Bad Schallerbach

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der Pfarrhomepage www.pfarre-schallerbach.at nachzulesen und liegt beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45

pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Dienstag, Mittwoch, Freitag
8.00 - 12.00

Bürostunden im Pfarrbüro Wallern, Tel. 481 38

Dienstag 14.00-16.00
Donnerstag 8.00-12.00

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag: 9.00-11.30
Montag 16:30-19.00
Donnerstag 16.30-19.00



Wir bedanken uns bei den tatkräftigen Köchinnen für die Spende der köstlichen Suppen anlässlich der Aktion zum Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung. Mit dem Erwerb dieser Suppen konnte der erfreuliche Betrag von € 320 erzielt werden.

Herzlichen Dank dafür!

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Taufen

Scholl Elisa Marie St. Marienkirchen
Zauner Christian Wallern

Wir beten für unsere Verstorbenen

Koudelka Ursula, Rathausplatz, 77 Jahre
Engelbutzeder Hermine, St. Raphael, 93 Jahre
Wiespointner Anton, Schönauer Straße, 88 Jahre
Pichler Friederica, Hochfeld, 84 Jahre
Strasser Franz, Sandbergstraße, 83 Jahre
Blätterbinder Charlotte, Geberstorfer Straße, 71 Jahre
Markgraf Friederike, Wallern, 93 Jahre
Steinmaßl Ernst, Grieskirchner Straße, 86 Jahre

Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach

Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Anita Csanyi

F.d.l.v.: Pf. Mag. Nikola Prskalo, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag.^a Irene Dunzinger, Christine Gruber, Mag. Martin Hummer, Paula Kirschner, Christine Unterhuber
gedruckt auf Umweltpapier zertifiziert nach
EU Ecolabel FI/11/002 FSC® C015932 PEFC™ /02-31-86

Redaktionsschluss Ausgabe Sommer: 06.06.2025

Dringend gesucht!

Die Gruppe der Austrägerinnen und Austräger unseres Pfarrblattes braucht Verstärkung!

Wer bereit ist, 4x jährlich einige Exemplare des Pfarrblattes in einem bestimmten Bereich unserer Pfarrgemeinde zu verteilen, wird gebeten, sich im Pfarrbüro zu melden. Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Wir laden herzlich ein

LITURGIE

So. 30. 3. 9.00 Vorstellung der Firmlinge
Di. 8. 4. 19.00 Buß- und Versöhnungsfeier für die Pfarren Bad Schallerbach, Krenglbach und Wallern in der Kath. Pfarrkirche Wallern

KARWOCHE – OSTERN

Palmsonntag, 13. April
9.00 Palmweihe (Palmbuschen sind vor der Kirche erhältlich) und Gottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal
9.00 Kindergottesdienst in der Kapelle

Gründonnerstag, 17. April

19.00 Feier des Letzten Abendmahles mitgestaltet vom Kirchenchor, nach der Messfeier Ölbergstunde und stille Anbetung bis 21.00 Uhr

Karfreitag, 18. April

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu. Bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitnehmen. Stille Anbetung bis 18.00. Wer an der Karfreitagsfeier nicht teilnehmen kann, ist eingeladen, um 15.00 eine Gedenkminute zu halten.

Karsamstag, 19. April

20.00 Osternachtsfeier mitgestaltet vom Kirchenchor, alle Gläubigen sollen bitte Kerzen mit Tropfbechern mitbringen (auch bei der Kirchentüre erhältlich). Nach dem Gottesdienst Speisensegnung

Ostersonntag, 20. April

9.00 Feierliches Hochamt: Der Kirchenchor singt die Missa Brevis von Léo Delibes.

Nach allen Gottesdiensten Speisensegnung

Ostermontag, 21. April

9.00 Wortgottesfeier

So. 18. 5. 9.00 Florianimesse mit der Marktkapelle, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal

Di. 27. 5. 19.00 Bittmesse Humer in Dopl

Do. 29. 5. Christi Himmelfahrt 9.00 Erstkommunion

Sa. 7. 6. **18.00 Firmung** mit Domkapitular
MMag. Klaus Dopler

So. 8. 6. Pfingstsonntag,
9.00 Feierlicher Gottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor

Mo. 9. 6. Pfingstmontag, 9.00 Gottesdienst

Do. 19. 6. **Fronleichnam**, 8.30 Festmesse auf dem Rathausplatz, anschließend Prozession (bei Regenwetter 8.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche)

Fr. 27. 6. 15.00 Messfeier zum Hochfest Heiligstes Herz Jesu mit Krankensalbung anschließend Pfarrcafe, gestaltet vom Sozialkreis

Sa. 28. 6. 19.00 **Vorabendmesse in Schönau** (Patrozinium)

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

Palmsonntag 13. April 9.00 Kindergottesdienst in der Kapelle

Donnerstag 29. Mai, 9.00 Erstkommunion

Donnerstag 19. Juni, Fronleichnam 8.30 Festmesse

KREUZWEGANDACHTEN

jeweils Freitag um 19.00 in der Wochentagskapelle
7. März, 14. März, 21. März, 28. März, 4. April

Freitag 11. April **18.00** Kreuzweg zur **Kirche auf dem Magdalenenberg**, Treffpunkt Rathausplatz, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

MARIENFEIERN

Dienstag 13. Mai, Freitag 13. Juni, Mittwoch 13. August, jeweils 14.30 Rosenkranz, 15.00 Heilige Messe mit Eucharistischem Segen

MAIANDACHTEN

jeweils Freitag um 19 Uhr

2. und 16. Mai **Magdalenenbergkirche**

9. und 23. Mai **Schönauer Kirche**

30. Mai **Hubertuskapelle** (bei Schlechtwetter in der Magdalenenbergkirche)

LEGION MARIENS

Treffen jeden Mittwoch 8.30 Uhr

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENBERGKIRCHE

Sonntag 25. Mai, Sonntag 29. Juni, Sonntag 27. Juli, Sonntag 31. August, Sonntag 28. September, jeweils um 19.15



Info für Pfarrblatt-AusträgerInnen

Das nächste Pfarrblatt liegt ab Freitag,

27. Juni im Vorraum der Kapelle zum

Abholen bereit.

Danke für das verlässliche Verteilen!

Zur Beachtung:

In der **Sommerzeit** beginnt der **Gottesdienst am Samstag** wieder um **19.00 Uhr!**